

6. NOVEMBER 2019

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 33.274
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Für ein buntes Miteinander in Singen Seite 3
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 6
Ein neuer Blockbuster im MAC Museum Seite 12
Furiöse Aufholjagd der Jeske-Elf Seite 16
Ein Impfstoff aus Singen für die ganze Welt Seite 21

ZUR SACHE:



Tolle Entwicklung

Singen mit seinen gut 48.000 Einwohnern, vor 125 Jahren waren es gerade einmal 2–3.000, muss etwas Besonderes zu bieten haben. Oder weshalb sonst sollten ECE sein letztes Einkaufszentrum in Deutschland und Takeda die erste Dengue-Impfstofffabrik Deutschlands hier bauen? 130 Millionen Euro investiert das japanische Pharmaunternehmen in seinen Standort an der Georg-Fischer-Straße, dessen 40-jähriges Jubiläum am Mittwoch die Mitarbeiter feiern. Als Grund nannten die Takeda-Verantwortlichen die langjährige gute Erfahrung in Sachen Gefriertrocknung, was bei der Herstellung solche hochsensibler Wirkstoffe unerlässlich ist. Aber auch die Stadt Singen wird – sollte der Dengue-Impfstoff von Takeda erfolgreich sein – Nutznießer dieses Investitions. Denn eine große Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer, die dank Großunternehmen wie Takeda in den letzten Jahren reichlich sprudelte. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Strahlkraft Martinis dank »Singener Gesicht«

19. Martinimarkt und verkaufsoffener Sonntag am 10. November / von Stefan Mohr

Schon zum 19. Mal lädt die Stadt Singen zum Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag ein und wird damit am 10. November wieder zum großen Anziehungspunkt der Region, betonte Dr. Gerd Springe von Singen Aktiv bei der Pressekonferenz am Montag im Holiday Inn Express.

Die hohe Zentralität Singens von fast 200 sei kontinuierlich gewachsen und nur durch das Ausschöpfen des Potenzials aus der Region möglich. In Zeiten der Digitalisierung müsse die Stadt zum – wie es auf der Expo hieß – »Place to be« mit Inspiration und Aufenthaltsatmosphäre werden, so Springe weiter. Hierzu trage die Stadt durch den Umbau der Fußgängerzone ihren Teil bei, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Trotz der Baustellen sei die Parkplatzsituation positiv, umsonst parken könne man auf der Offwiese. Sowohl Singen Aktiv, als auch City Ring und IG Singen Süd zeigten sich unisono davon überzeugt, dass die Bündelung der Kräfte auf zwei verkaufsof-



Mitmacher und Organisatoren freuen sich auf den 19. Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 10. November in Singen. swb-Bild: stm

fene Sonntage in Kombination mit der besonderen Tradition von Martini diese Leuchtturmfunktion Singens möglich gemacht haben. Deutlich distanzierte sich Michael Burzinski etwa von der Forderung nach einer Ausweitung. Stattdessen verwies der Vorsitzende des City Rings auf die Markenvielfalt der Stadt und Dirk Oehle von der IG Singen-Süd betonte, dass die ganze Power der Stadt dank toller und schöner Angebote an Martini sichtbar sei. Die Geschäfte werden zwischen 13 bis 18 Uhr geöffnet sein. Tatsächlich bietet der Martini-sonntag einen zusätzlichen

Mehrwert als besonderen Reiz für die Besucher, die sogar von Überlingen am See, Waldshut-Tiengen und natürlich aus der benachbarten Schweiz nach Singen strömen: Die Besonderheit des Marktes, der von 11 bis 19 Uhr geöffnet ist, sind die 70 Mitmacher, die regionales Handwerk und kulinarische Köstlichkeiten garantieren. Auf dem Markt wird der altbewährte Seiler und ein Glasbläser bei ihrem Kunsthandwerk zu bewundern sein. Der Schmied und die Seifenherstellung laden zum Mitmachen ein. Auch die Zontafrauen werden wieder den Adventskalender

anbieten, bei dem tolle Gewinne winken. Ein besonderes Highlight ist natürlich der Martinsumzug, der dem verkaufsoffenen Sonntag ein Singener Gesicht gebe, wie Ekkehard Halmer von der Poppele-Zunft es ausdrückte. Los geht der Zug um 17.30 Uhr ab Rathausplatz, auf einem aufgrund des hohen Besucherandrangs der letzten Jahre etwas anderen Umzugsweg. In der Zunftschür werden dann ab 17.45 Uhr Martinslieder gesungen und ein Martinsspiel aufgeführt. Dank Liedtexte und musikalischer Begleitung vom Blasorchester, der Jugendmu-

sikschule und Melinda Lieberman soll diesmal nicht nur die Stimmung, sondern der Gesang mitreißen. Übrigens, wer demnächst eine Feier oder gar eine Hochzeit plant oder dazu eingeladen ist, sollte sich die erste Singener Hochzeitsmesse beim Modehaus Heikorn in der Fußgängerzone vorher nicht entgehen lassen. Wer mehr über die tollen Partner und weitere tolle Angebote zu Martini erfahren will, der liest am besten die Sonderseiten zum Martinimarkt in dieser Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Singen

Den Kindern gemeinsam Wege ebnen

Die Stadt Singen schreibt erneut Sozialgeschichte – gemeinsam mit dem Verein Kinderchancen e.V.: »Unsere Kinder- und Jugendkarte geht an den Start!«, so Bürgermeisterin Ute Seifried sichtlich stolz am Montag im Rathaus.

von Bernhard Grunewald

»Die KiJuKarte ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, deren Eltern finanziell nicht so üppig dastehen«, so Seifried. Sie soll Kindern den Weg eb-

nen, Sport, Kultur, Musik und attraktive Freizeitangebote lokal besser nutzen zu können – unabhängig vom Familieneinkommen. »Im Bus fahren, ins Schwimmbad gehen, bei der Kletterfreizeit mitfahren kostet dann wenig oder gar nichts«, so Seifried. »Wir stärken die Kinder über wichtige Kontakte, sie erfahren neue Unterstützung«. Möglich machen dies Fördermittel vom Land und eigene Haushaltsmittel von der Stadt. Udo Engelhardt von Kinderchancen e.V. ergänzt hierzu: »Wir geben Geld aus, um langfristig zu sparen«. Ob Kinobesuch, Poppelezunft oder Fit-

nessstudio, ob Musikgeschäft oder Museum – gut 70 Vereine, Institutionen und Geschäftsleute in Singen stehen mit fast 200 Angeboten hinter dieser guten Idee, tragen einen Teil der Kosten selbst, so Seifried. »Wir haben dafür extra ein großes Netz von Ausgabe- und Beratungsstellen in der ganzen Stadt geschaffen«, erläutert der städtische Sozialplaner Martin Burmeister, »denn wir denken, jedes fünfte Kind in Singen kann davon Gebrauch machen«. »Wichtig ist – jedes Kind hat seine eigene Karte«, so Engelhardt, als einer der Organisato-

ren. »Wir lösen die Kinder damit bewußt aus dem Sozialpass heraus«, unterstreicht die Bürgermeisterin. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 0 bis 17 Jahren aus Singen und den Ortsteilen können ohne große Bürokratie die KiJu-Karte beantragen, wenn ihre Eltern Arbeitslosengeld II nach SGB II oder Grundsicherung nach SGB XII oder Wohngeld nach WoGG oder einen Kinderzuschlag nach §6a BKKG oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Weitere Informationen gibt es ab sofort auch unter www.KiJu-karte.de.

Anmelden zum Weihnachtsmarkt

Der Vorstand des Handel- und Gewerbevereins aus Rielasingen-Worblingen bittet alle Interessenten, die am letzten Weihnachtsmarkt in der Rielasinger Hauptstraße (Donnerstag, 12. Dezember von 15 bis 21 Uhr) teilnehmen möchten, sich anzumelden. Es liegen bereits Anmeldungen vor. Das Anmeldeformular mit Marktordnung sowie ein Merkblatt für den 23. Weihnachtsmarkt können auf der Homepage www.hgv-rielasingen-worblingen.de unter der Rubrik »Aktuell« heruntergeladen werden. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Am 23.11. von 9 - 16 Uhr
den NEUEN 208 erleben

... fair fährt am besten

Singen

HALLO SINGEN

Entspannende Massage, neue Beautyanwendungen oder kulinarische Highlights: mit Hallo Singen, heute auf **Seite 15 und 17**, wird der November alles andere als trüb. Darüber hinaus warten auf Sie jede Menge Shopping Tipps wie zum Beispiel die neue Captain Cook Automatic Uhr, die es bei Juwelier Stein gibt.

ALDI SÜD

Singen

19. MARTINIMARKT

Am verkaufsoffenen Sonntag, 11. November, wird das gesamte Leistungsspektrum Singens präsentiert. Auch der Markt und der Martinsumzug locken tausende Besucher aus der ganzen Region in die Hegaumetropole. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist die Hochzeitsmesse bei Heikorn. Mehr auf den **Seiten 35 bis 40**.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz

GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Gottmadingen



KSV-Ringer David Stumpe war zwei Mal erfolgreich.
swb-Bild: Christian Streibert

Ein Wochenende nach Maß

Am Wochenende konnten die Ringer des KSV Gottmadingen die beiden ersten Rückrundbegegnungen gewinnen.

Nach dem 24:10-Sieg in Taisersdorf war die Stimmung in der Gottmadinger Ringer-Riege bestens. Den mitgereisten Fans wurden klasse Kämpfe geboten und der KSV gewann mit einer guten Mannschaftsleistung mit insgesamt sieben Einzelsiegen am Ende auch noch recht deutlich.

Gleich am Samstag galt es dann die weiße Weste gegen Waldkirch-Kollnau zu verteidigen. Die Gäste gelten als unbequeme Gegner, die immer für eine Überraschung gut sind.

Entsprechend gefordert waren die KSVler. Zur Pause führten die Gastgeber mit 12:7 und behielten die Punkte schließlich auch zuhause.

Damit ist dem KSV Gottmadingen auch der Start in die Rückrunde gelungen. Die Umstellung der Stilarten in den Gewichtsklassen war sowohl gegen Taisersdorf als auch gegen Waldkirch für den KSV kein Nachteil. Mit einer ausgewogenen Aufstellung konnte das Team beide Kämpfe für sich entscheiden.

Am kommenden Wochenende ringen drei KSV-Mannschaften auswärts. Die Erste am Samstag in Furtwangen, die Zweite sowie die Bezirksklasse-Mannschaft der Schüler in Sulgen.

Pressemeldung

Steißlingen

Für die Sicherheit der Kinder

Die Bürgerstiftung Singen spendete der stationären Jugendverkehrsschule in Steißlingen am Dienstag der vergangenen Woche 2.250 Euro zur Beschaffung neuer Kinderfahräder.

von Lutz Ehrhardt

Bei der Übergabe der Spende durch die Vorstandsmitglieder Renate Weißhaar und Thomas Hauser an die Schatzmeisterin Conny Rappendecker und den Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau Willi Streit betonte dieser, dass eine gute und fachmännische Ausbildung der Kinder als junge Radler und damit auch Teilnehmer am Straßenverkehr von immer größerer Bedeutung sei. Für die großzügige Spende sei er daher auch besonders dankbar.

In der Jugendverkehrsschule in Steißlingen werden jährlich rund 1.300 Kinder der vierten Grundschulklasse von erfahrenen Polizeibeamten geschult. Die Schulung endet jeweils mit der Radfahrprüfung. Das Einzugsgebiet der Jugendverkehrsschule in Steißlingen umfasst die Städte und Gemeinden Stockach, Mühlingen, Hilzingen, Engen, Büsingen, Gailingen, Singen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Mühlhausen-Ehingen, Liggeringen, Stahringen, Güttingen, Böhringen, Steißlingen, Wahlwies, Tengen, Eigeltingen, Radolfzell, Orsingen-Nenzingen sowie die gesamte Hörirregion.



Willi Streit und Conny Rappenecker von der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau danken Renate Weißhaar und Thomas Hauser von der Bürgerstiftung Singen für die großzügige Spende in Höhe von 2.250 Euro.

schulkinder den Übungsplatz, den Schulungsraum, die Lehrmaterialien sowie die Kinderfahrräder zur Verfügung. In der JVS werden 30 Kinderfahrräder vorgehalten, die je nach Rahmengröße zwischen 260 und 280 Euro kosten.

Nach durchschnittlich vier Betriebsjahren müssen die Fahrräder erneuert werden. Vor kurzem war sogar die Anschaffung von 19 Kinderfahrrädern im Wert von 5.225 Euro notwendig. Solche Kosten stellen die Kreisverkehrswacht finanziell vor große Herausforderungen.

Daher ist man der Bürgerstiftung Singen für deren großzügige Spende zur Deckung der anfallenden Kosten besonders dankbar. Damit wird gewährleistet, dass die an der Ausbil-

derung teilnehmenden Grundschulkindern mit modernen, robusten, einfach zu handhabenden und zu wartenden Fahrrädern ihre Ausbildung absolvieren und gut gerüstet am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen können.

Die Bürgerstiftung Singen wurde im Jahr 2011 mit einem Startkapital von 300.000 Euro gegründet. Ziele der Bürgerstiftung sind: die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Austausch zwischen den Kulturen und Religionen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Martin Spitznagel, Renate Weißhaar und Thomas Hauser.

Kontakt: Bürgerstiftung Singen, Postfach 760, 78207 Singen, E-Mail: Kathrin.jedelhauser@singen.de.

Konten Bürgerstiftung: Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE 936925 0035 0000 4118 49 oder Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, IBAN: DE 37 69490000 0027 8194 00.

Gottmadingen

Auf zum Brettlemarkt

Die Maxi Carvingschule veranstaltet wieder ihren traditionellen Brettlemarkt am Samstag, 9. November, in der Gottmadinger Eichendorffhalle. Die Annahme der sauberen Wintersportartikel (max. zehn pro Person) ist von 10 bis 12 Uhr. Der Verkauf findet von 14 bis 15 Uhr statt. Die Abholung des Geldes bzw. der nicht verkauften Waren ist zwischen 16 und 16.30 Uhr möglich. Die Klasse 6 der Eichendorff Realschule bietet wieder Waffeln und Kuchen an, der Erlös fließt in die Klassenkasse für ihr Landschulheim. Infos unter www.carvingschule.de.

Arlen

Fasnet bei Katzdorfer

Traditionell eröffnen die Katzdorfer Narren ihre Fasnet am 11. November, ab 19.30 Uhr im Kulturpunkt Arlen. Alle Freunde der Arlener Fasnet sind herzlich eingeladen, zusammen mit Katzen, Bauern, Mägden und Oberholzern des Narrenvereins den Beginn der wichtigsten Jahreszeit närrisch zu feiern. Pressemeldung

Binningen

Wer schmückt Adventsfenster?

Auch in diesem Jahr soll der kleine Hegauort Binningen wieder als Adventskalender erstrahlen. Damit das gelingt, sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Spaß und Freude daran haben, ein Fenster zu schmücken, herzlich zur Teilnahme eingeladen. Der Erlös der Aktion soll dem Kindergarten in Binningen zugute kommen. Anmeldung bei Ulrike Maus, Telefon 07739/673 (AB).
Pressemeldung

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigsstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS- UND
WIRTSCHAFTS-DRUCK
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
Bundeseverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Auflagenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer herzhaft mit Kümmel, im Ring oder als Presswürstle 100 g	1,05	Schweinehüfte der magere Schweinebraten aus der Keule 100 g	0,95
Pfälzer Leberwurst mit Majoran und Zwiebel, im Ring oder im Kunst darm 100 g	1,00	Hackfleisch Rind / Schwein oder gemischt 100 g	0,88
Schwartenmaggen roter oder weißer / auch als Stängli mit Gurke 100 g	1,00	Sauerbraten pikant eingelegt / nur magere Keulenstücke 100 g	1,28
Hinterschinken saftig, aus dem besten Stück der Keule 100 g	1,60	Rumpsteak / Roastbeef zart gelagert / schöner Zuschnitt 100 g	2,98

Handwerkstradition
seit 1907





DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Immer Dienstag vormittags: frisch gegrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

alles Gute von der Pute Putenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	immer beliebter Schweinehals als Braten oder als Steak 100 g € 1,09	immer wieder gut Rinderrouladen auch gefüllt nach Hausfrauen Art 100 g € 1,89
die beliebte Vesperwurst Landjäger Paar € 1,30	einfach lecker Lachsschinken aus unserem milden Tannenrauch 100 g € 1,89	die hausgemachten Klassiker Weißwürste mit Kalbskopf und frischen Peterle und Lauch 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit viel Geflügelfleisch und Ananas 100 g € 1,49	bei allen beliebt Kaiserjagdwurst mit Schinkeneinlage Paprikalyoner 100 g € 1,49	würzig und mager knackige Schüblinge mit viel Magerfleisch und Kümmel, kesselfrisch 100 g € 1,29

Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wer tut was?

Am 31. Oktober bildeten sich kurz vor sechs schon Schlangen vor der Anmeldung auf dem Markusgelände der Ev. Südstadtgemeinde. Im 7. Jahr hatte es sich herumgesprochen, dass der **CVJM Singen Hohentwiel** an diesem Abend zum »Hell-wie-nie-Fest mit Jesus« einlädt. Ein Fest des Lebens und des Lichts hatten fast 50 Mitarbeitende aus verschiedenen Gemeinden vorbereitet. 180 Kinder kamen und brachten Eltern und Großeltern mit, so dass es nur so wuselte. Der Kirchenvorplatz erstrahlte an diesem Abend vom Licht der



vielen Feuerschalen und Lichterketten. Bratwurstduft stieg in die Nase, Kürbisse mit einzelnen Worten fielen ins Auge, »Wort«, »Jesus«, »Leben« und »Licht« war in die Kürbisse eingeritzt, die die Nacht erhellten. Was das wohl bedeuten mochte? An zwölf lustigen und kreativen Mitmachstationen fanden die Kinder es heraus. Pressemeldung swb-Bild: pr

Beim ersten Kampf der Hinrunde in der Bezirksliga haben die **Ringer vom StTV – Singen** mit 24:13 in Nendingen gewonnen. Es siegten Ramzi Aissaoui, Khamza Temarbulatov, Khamzat Temarbulatov. Pressemeldung

Am Samstag, 16. November, wird der **Waldschrat** ab 19.11 Uhr in der Gaststätte »zum Elfer« wieder zum Leben erweckt. Anlässlich dieser Auferstehung feiert die **Bruderhof-Waldschrat-Zunft** ihre Fasnachtseröffnung. Pressemeldung

Im Blauen Haus findet am Freitag, 8. November, das **Punk-Rock-Grunge-Konzert** mit Repellent, Crackbrained und YourNextBoyfriend statt. Einlass ist ab 20 Uhr. Pressemeldung

Die **Volleyballabteilung des DJK Singen** hat vor rund einem Jahr die Ballsportakademie ins Leben gerufen mit dem Ziel, Kindern im Vor- und Grundschulalter einen polysportiven Eindruck und eine Orientierung in die Welt verschiedener Ballsportarten zu vermitteln. Bei Interesse l unverbindlich mittwochs ab 17 Uhr in der Beethovenschule vorbeikommen. Kontakt: Eduard Klettke, Trainer der ersten Damenmannschaft, Tel. 07731/13334) oder eduard.klettke@djsingen-volleyball.de. Pressemeldung

Singen

Für buntes Miteinander in Singen

Zehn Jahre Hip-Hop-Battle als Super-Event in der Scheffelhalle.

von Uwe Johnen

Der albanische Kulturverein »ACC Rinia Singen« war dieses Jahr der offizielle Veranstalter der nun seit zehn Jahren in Singen stattfindenden Hip-Hop-Battle, bei der es um ein Preisgeld von 1.000 Euro ging. Die Scheffelhalle erlebte am vergangenen Samstag über sieben Stunden lang Tanz, Akrobatik, Hip-Hop und Showeinlagen pur. Mit den über 100 Tänzern sprang der Funke der Begeisterung sofort auf die Zuschauer über.

Das Projekt »Fighting for the South« organisiert der Bboy- bzw. Breakdance-Weltmeister 2012 Valid Loni Gashi, der sich am Abend überaus glücklich über den erfolgreichen Tag zeigte. »Dieser Mega-Wettbewerb ist als ein Familienfest angelegt und heute Nachmittag war die Halle voll mit Familien, die sich dieses Event anschaut haben«, berichtete er dem WOCHENBLATT.

Aufgelockert wurde das Programm von insgesamt elf Clubs und Tanzschulen aus dem Landkreis. Über 100 international angereiste Tänzer stellten sich der Herausforderung. Neben Deutschland waren unter



Die Teilnehmer beim Hip-Hop-Battle in der Scheffelhalle.

swb-Bild: uj

anderem die Schweiz, Österreich, Italien, Albanien und England am Start. Gebattelt wurde gleich in drei Katego-

rien, dem 1:1 Bboys, 1:1 Allstyle und dem 3:3 Bboys. Damit richtig abgetanzt werden



auch die Power-Moderatoren Fresh-S-Kid aus Berlin und Swifty aus London brachten

Stimmung in die Halle. »Fighting for the South«-Routinier Fresh-S-Kid wusste, wie man die Zuschauer anheizt. »Zum Finale will ich keine Stühle mehr sehen, schmeißt die Stühle weg«, rief er und holte das Publikum ganz nah an die Finalisten heran, die sich noch einmal für ein buntes Miteinander und Völkerverständigung in Singen verausgaben und mit sichtlichem Spaß das letzte aus sich heraus-

holten.



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Rielasingen-Worblingen



Auch in diesem Jahr laden die Rattlinger zum Martinispiel auf Burg Rosenegg.

swb-Bild: Archiv

»So goht´s it« auf dem Rosenegg

Rattlinger laden zum großen Martinispiel am 11. November ein.

Das schwierige Verhältnis zwischen Männern und Frauen, das natürlich auch im Mittelalter seine Tücken hatte, haben sich die Autoren Peter Brütsch und Dagi Wenzler-Beger zum Thema der diesjährigen, traditionellen Theateraufführung des Narrenvereins Burg Rosenegg vorgenommen. Am Sonntag, 10. November, 18 Uhr, wird die öffentliche Generalprobe bei Feuer und Fackelschein zu bewundern sein sowie natürlich am Montag, 11. November selbst pünktlich um 11.11 Uhr an historischer Stätte auf dem

Rosenegg. An beiden Tagen findet eine Bewirtung der Zuschauer statt und bei beiden Aufführungen ist der Eintritt frei. Spenden werden aber auch gerne genommen. Am 11.11. wird, wie seit vielen Jahren, der offizielle Beginn des Freilichtspiels vom Schützenverein Rielasingen mit drei Böllerschüssen angekündigt. Der Fanfarenzug Arlen eröffnet malerisch von der Höhe der Burgruine die Vorführung und Vorstand Holger Reutemann wird eine kurze Einführung ins Geschehen geben. Ein Shuttle-Bus fährt ab 10 Uhr gegenüber der ehemaligen Rosenegg-halle. Pressemeldung

Berlin/Singen

Chancen auf Anerkennung als nationale Minderheit

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Prof. Dr. Bernd Fabritius, hat im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Vertreter der Jenischen zu einem Gespräch empfangen.

In einem konstruktiven und in freundlicher Atmosphäre geführten Gespräch informierten die Vertreter des im Oktober 2019 gegründeten Zentralrat der Jenischen über dessen Gründung und machten Ausführungen zu Geschichte, Kultur und Herkunft ihrer Gemeinschaft. Ziel der Gründung sei die Anerkennung der Jenischen als nationale Minderheit in der Bundesrepublik Deutschland. Beauftragter Fabritius erläuterte Inhalt, Voraussetzungen und Systematik einer solchen Anerkennung unter Bezugnahme auf die Charta zum Schutz von Regional- und Minderheiten-sprache sowie das Rahmenübereinkommen des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten, die selbst keine Definition des Begriffes »nationale Minderheit« enthalten würden.



Im Bild Prof. Dr. Bernd Fabritius mit Vertretern der Jenischen (v.l.n.r.): Klaus Vater, Venanz Nobel, Alexander Flügler, Peter Hammerschmidt.

swb-bild: BMI

Er wies darauf hin, dass diese Entscheidung der nationalen Kompetenz der Mitgliedsstaaten überlassen worden sei. Die Bundesrepublik Deutschland hat eine Konkretisierung durch Erklärung gegenüber dem Europarat vorgenommen (BT-Drs. 13/6912, S. 18 vom 11. Februar 1997), die vom Deutschen Bundestag mit Zustimmung des Bundesrates in Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juli 1997 zum Rahmenübereinkommen des Europarates (BGBL. 1997, Teil II, S. 1406 ff) angenommen worden ist. In Deutschland gelten seither fünf Kriterien für die Anerkennung als nationale Minderheit,

die nach bisherigen Erkenntnissen von der Gruppe der Jenischen nicht erfüllt würden. Fabritius sagte zu, bei Vorlage neuer Erkenntnisse gerne eine neue Bewertung vorzunehmen. Vereinbart wurde eine Fortsetzung des konstruktiven Dialogs, so eine Medienmitteilung des Ministeriums. Die Jenischen sind nach eigenen Angaben Angehörige eines in sich heterogenen Teils der Bevölkerung in Mittel- und Osteuropa, die sich durch verwandtschaftliche Beziehungen, die jenische Sprache, besondere Bräuche, Sitten und Traditionen verbunden fühlen. Pressemeldung

Singen

Stadtseniorenrat wählt Vorstand

Der Stadtseniorenrat lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Montag, 18. November, um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Worblingerstr. 67 in Singen ein. Neben Berichten stehen Wahlen des Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Pressemeldung

Singen

Herbert Kratt verstorben

»Am 26. Oktober ist unser treuer Fan und 1. Vorstand vom Förderverein des FC Singen 04 Herbert Kratt mit 69 Jahren verstorben. Er war Mitglied seit 2002 und 1. Vorsitzender vom Förderverein seit 2009. Mit seinem Sachverstand und seinen guten Ratschlägen war er stets eine Bereicherung für den Verein. Wir werden sein Engagement und seine Beherztheit vermissen. Hans Wöhrle



Herbert Kratt.

swb-Bild: pr

Singen

Internationaler Frauentreff

Der Verein »inSi« und das Referat Integration der Stadt Singen veranstalten zweimal im Monat einen internationalen Frauentreff als Begegnungsmöglichkeit für Singener Frauen aus unterschiedlichen Nationen – so wie sie auch in der Stadt leben. Der Frauentreff bietet neben abwechslungsreichen Programmpunkten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig auszutauschen, gemeinsam aktiv zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Kinder sind in Begleitung natürlich herzlich willkommen. Die Treffen finden jeweils am ersten und dritten Montag im Monat statt:
Blaues Haus, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, 16 bis 18 Uhr.
Als nächsten Termin am 18. November gibt es Kaffee, Tee und Gebäck aus aller Welt für die BesucherInnen, am 2. Dezember werden gemeinsam Winterdekorationen zum Mitnehmen gestaltet, am 16. Dezember ist der Besuch des Singener Weihnachtsmarktes »Hüttenzauber« auf dem Rathausplatz geplant.
Pressemeldung

Singen/Lingenau

Hundertwasser, Quelltuffhang, Fabrikantenstadt

Nicht nur mit Herz, sondern mit Megaher(t)z wurde der diesjährige Ausflug des Kirchenchores St. Peter und Paul, Singen, organisiert und durchgeführt.

Mit Miniorchester, welches aus Isabelle Soremski und dem E-Piano bestand und Noten der »Messe der Barmherzigkeit« des Österreichers Andreas Schätzle im Gepäck, startete die Generationen übergreifende Gruppe Richtung Altenrhein am schweizerischen Bodenseeufer. Erstes Ziel war die Markthalle des renommierten Künstlers Friedensreich Hundertwasser, die im Jahre 2002, nach vierjähriger Bauzeit fertig gestellt wurde. Sehr engagiert erläuterte die Inhaberin des einzigen Hundertwasser Hauses der Schweiz, Nicole Stettler-Lindemann, die ungewöhnliche Architektur. Ihr Vater hatte zusammen mit Hundertwasser die Halle realisiert, die dann aber aus diver-



Der Kirchenchor St. Peter und Paul Singen beim Auftritt in Lingenau. Das Abendkonzert wurde gar im Radio übertragen.
swb-Bild: Verein

sen Gründen nicht zur Markthalle sondern zu Café und Festhalle wurde. Der Aufenthalt zwischen bunten Säulen, tanzenden Fenstern, fliegenden Wandelgängen und unter goldenen Kuppeln ließen die Teilnehmer der Ausfahrt in die zauberhafte Welt von Hundertwasser eintauchen. So viel schauen macht hungrig und genau deshalb ist der Bus des Chores auf die Käsestraße des Bregenzer Waldes abgelenkt. Als Entdeckungsreise für die Sinne werben die zwölf Sennereien der Genossenschaft und beim Besuch der Genusswelten im Käsekeller Lingenau war für jeden Geschmack etwas dabei. Neues Ziel war nun der Quelltuffhang in Lingenau, seit 1998

sogar als Naturdenkmal erklärt. Holztreppen und -stege führten hinab in den botanisch hochinteressanten Steilhang über der Schlucht der Subersach. Die Mühe des riskanten Abstieges hat sich auf jeden Fall gelohnt, waren sich alle einig. Nach beeindruckendem Tagesprogramm folgte am Abend ein ganz besonderes Ereignis für den Chor. Ort hierfür war die katholische Pfarrkirche hl. Johannes der Täufer in Lingenau, die im Jahre 2010 eine ganz besondere Neugestaltung des Innenraums erfahren durfte und den Sängerinnen und Sängern samt Musikanten und Chorleiter eine ideale Voraussetzungen für einen nicht ganz gewöhnlichen kirchenmusikalischen Auftritt bot. Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9./10.11.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9./10.11.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
St. Elisabeth: kein Gottesdienst.
Herz-Jesu: kein Gottesdienst.
St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: So., 9 Uhr Firmung.

St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Partnerschaftsgruppe.
»ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.
»Christlicher-arabischer Gottesdienst«: So., 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Termine

Neuer 2er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule Singen: ab 7.11., 9 Uhr im Familienzentrum »Im Iben«; geeignet für Kinder, die zw. März und Mai 2019 geboren wurden. 10 Treffen, davon 1 – 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.
Stadt seniorenrat Singen: »Beratungstermin«: Do, 9 – 12 Uhr, Infos zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung.
»Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 – 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.
»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Hilfe zu Smartphone, Laptop und Internet; www.computeria-singen.de.
Veranstaltungsort: Marktpassage, in den Räumen des Stadt seniorenrates. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

Internationaler Frauentreff in Singen des »inSi« und Referat Integration der Stadt Singen: 2-mal im Monat jew. am 1. und 3. Montag des Monats, 16 – 18 Uhr im Blauen Haus, Freiheitstr. 2. Nächste Termine: 4.11. Frühstücksbrunch (10.30 – 12.30 Uhr!), 18.11. Kaffee, Tee und Gebäck aus aller Welt, 2.12. Winterdekorationen, 16.12. Besuch des Singener Weihnachtsmarktes.
Info und Anmeldung: Veronika Schweiger, 07731/85703, viktoriaschweiger@integration-singen.de oder Marie Marwig, 07731/85559, marie-elisa.marwig@singen.de.

Vereine

Arlen
FRAUENGEMEINSCHAFT ST. STEPHAN
1. Advent – Familienfrühstück im Dorf, am So., 1.12., 9 Uhr in der Unterkirche Arlen. Vorverkauf bei Bäckerei Schlegel in Arlen.

Singen
BETREFF
Wochenprogramm vom 7. – 13.11.2019 Do., 17.30 Uhr Kegeln. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Sitzgymnastik mit Musik. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Basketball/Volleyball. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Musik hören im offenen Betrieb, Thai Chi, Malen, Kegeln, Linzer Torte backen. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Theatergruppe Spaßpedal; 18 Uhr Mandala malen im offenen Betrieb, Kegeln.

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Seniorenachmittag, Do., 7.11., 14.30 Uhr beim Most-Jäckle, Singen.

Jahrgang 1936/37: Nächstes Treffen am 6.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.
Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 6.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser Str. 4.
IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich Di., 12.11., 14 Uhr im Siedlerheim Singen, Worblinger Str. 67.
AWO-Clubprogramm vom 7. – 13.11. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 14.30 Uhr gemeins. Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr Frauengruppe; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.
Neue Selbstverteidigungskurse für Frauen und Kinder: Kurszeiten Kinder (5 – 13 Jahre): So., 10. und 17.11., jew. 13 – 14.30 Uhr; Kurszeiten Frauen (ab 14 Jahren): So., 10. und 17.11., jew. 14.30 – 16.30 Uhr; Kursort: Shotokan-Karate-Dojo Singen, August-Ruf-Str. 3. Infos 07733/3324, frank-ostermann@arcor.de.

Seniorenstammtisch Nord, 20.11., 17 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.

NV NEU-BÖHRINGEN
Fasnachtseröffnung, Mo., 11.11., 19.11 Uhr im FC Clubheim »Zum Elfer«. Info und Anmeldung bei den Gruppenvertretern.

SCHNUPFVEREIN
Nächste Monatsversammlung Do., 7.11., 19 Uhr in der Singener Weinstube. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Abschlusscocktail – Gemütliches Beisammensein, So., 17.11., 15 Uhr im Siedler-Vereinshaus, Worblinger Str. 67, Singen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 7.11., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN
Vortrag über rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Mi., 6.11., 18 Uhr im Senioren- und Pflegeheim, Hegenstr. 21, Engen. Um Anmeldung wird gebeten unter 07733/504422.

VDK
Geselliger VdK-Treff, Mo., 11.11., 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Stadt seniorenrates, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Singen.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

01.11.2019
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023
02./03.11.2019
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Markus Korhummel
Tel. 07731 9095 12
markus.korhummel@lbs-sw.de

Singen

Treffen der Big Bands

Jazz into Falls heißt es am Sonntag, 10. November, um 18 Uhr im Hegau-Gymnasium.

Die 17-köpfige Big Band des Hegau-Gymnasiums Singen, unter der Leitung von Gotthart Hugle, spielt ein Begegnungskonzert mit der »Muschuko«-Big Band aus Ravensburg. Bei den Gästen handelt es sich um eine Kooperation des Gym-

nasiums St. Konrad und der Musikschule Ravensburg – extra formiert für das dort stattfindende Landesjazzfestival 2019. Die Leitung hat Markus Eger. Das Repertoire beider Bands reicht von Swing bis Pop & Rock. Ein weiterer Gast bei den Singenern ist Schlagzeuger Robin Nitschke vom Ambrosius-Blarer-Gymnasium Gaienhofen. Der Eintritt ist frei.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Auf zum 3. Törggele

Am 9. und 10. November richtet der Musikverein Worblingen erneut sein »Törggele« in der Hardberghalle Worblingen aus.

Beim »törggelen«, einem Südtiroler Brauch, wurde ursprünglich der neue Wein der Winzer verkostet und überprüft. Neben dem neuen Wein ist jedoch auch ein reichhaltiges Essensangebot aus der Bauernküche Südtirols immer Teil des »Törggelen«. Die Gäste werden auch dieses Jahr wieder mit einem großen Angebot kulinarischer Spezialitäten ganz nach Vorbild

dieses Südtiroler Brauchs verwöhnt. In der herbstlich dekorierten Hardberghalle gibt es am Samstagabend ab 17 Uhr neben Kulinarischem auch musikalischen Hörgenuss. Die Gaudi vom Mühlbach-Quintett wird die Besucher an diesem Abend unterhalten. Am Sonntag geht es ab 11 Uhr weiter mit einem musikalischen Frühschoppen der Jugendkapelle Worblingen und des Musikvereins Bohlingen sowie hausgemachtem Mittagessen, bestehend aus gefülltem Kalbsbraten und Rinderzunge. Auch für den sonntäglichen Kaffee und Kuchen ist selbstverständlich wieder gesorgt. Pressemeldung

Engen

Mit viel Fantasie und schrägen Tönen

Seit einem viertel Jahrhundert sind sie unterwegs und weit über die Grenzen des Hegaus bekannt: Die Guggenmusik »Engemer Schätterä Dätscher« feiert am Samstag, 16. November, ihr 25-jähriges Jubiläum in der neuen Stadthalle in Engen.

Gegründet hat sich die Gruppe durch eine Spaltung der damaligen Guggenmusik »Fägnäscher« an einem denkwürdigen Versammlungsabend. Besonders beeindruckend und fantasievoll sind die Kostüme der Guggenmusiker. Angefangen hat es mit einem Look aus Kupfer und Gold. Danach folgte ein Kostüm mit Fell. Die folgenden Outlooks standen unter verschiedenen Mottos, wie zum Beispiel »Crazy Rokoko«, »Gothic« und aktuell »Steam Punk«. Die reiselustigen »Schätterä Dätscher« stimmen sich jedes Jahr mit dem Besuch des Eurocarnevals in einer europäischen Stadt auf die heimische Fasnacht ein. Sie waren schon in Italien in Verona, Venedig und Triest. In Paris, Amsterdam, Salzburg und mehrfach in Prag. Nächstes



Die »Engemer Schätterä Dätscher« feiern am 16. November ein vier-tel Jahrhundert.

swb-Bild: Verein

Jahr findet der Eurocarneval schon zum dritten Mal in Mainz statt. Natürlich sind die Engemer Guggen wieder mit dabei. Einen festen Platz im Festkalender der Schätterä Dätscher hat das traditionelle Weinfest in Bardolino in Italien und der Karneval in Frankreich. Und ab Ende Oktober sind sie jedes Jahr in der näheren Umgebung an Guggenmusikfesten anzutreffen.

An der Fasnacht bleiben die Engemer Guggen natürlich in Engen und dem Hegau, um dort kräftig einzuheizen. Außerdem sind sie am Altstadtfest und am Weihnachtsmarkt anzutreffen. Doch neben dem Spaß ist auch Arbeit angesagt – geprobt wird

Singen

Neue und mehr Aufgaben für die Caritas Singen-Hegau

Vorstandsteam jetzt professionalisiert / 450 Mitarbeiter nach Aufnahme des Elisabethenvereins.

von Oliver Fiedler

Neu aufstellen wird sich der Caritas-Verband Singen-Hegau müssen und wollen. Wie bereits im Wochenblatt berichtet, wurde im Einvernehmen mit den angeschlossenen Pfarrgemeinden aus dem Hegau bereits am 9. Oktober beschlossen, in Zukunft auf eine hauptamtliche Struktur zu setzen. Der dabei eingesetzte Aufsichtsrat, unter dem Vorsitz von Dekan Matthias Zimmermann, hatte dabei wie geplant am 23. Oktober Wolfgang Heintschel und Oliver Kuppel als hauptamtliche und geschäftsführende Vorstände gewählt. Das jetzige Gebilde würde in ungefähr auch einer künftigen »Pfarrei Hegau« entsprechen, deutete Dekan Zimmermann weitere Veränderungen an, die sich hier beginnen abzuzeichnen. »Wir befinden uns jetzt natürlich in einer sehr heißen Phase



Das neue Führungstrio der Caritas Singen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dekan Matthias Zimmermann (Mitte) und den beiden geschäftsführenden Vorständen Oliver Kuppel und Wolfgang Heintschel.

swb-Bild: of

durch die Übernahme des operativen Geschäfts des Elisabethenvereins Singen mit rund 230 Mitarbeitern, den Kindertageseinrichtungen und der Sozialstation. Wir bearbeiten unter anderem die Arbeitsverträge wie auch die Betreuungsverträge der Patienten. Nach der Zusammenführung wird ein »Unternehmen« mit einem Umsatzvolumen von rund 25 Millionen Euro und 450 Mitarbeiten-

den in 2020 entstehen«, sagte Oliver Kuppel. Auch räumlich hat sich die Caritas inzwischen begonnen neu zu organisieren, wurde im Mediengespräch letzten Donnerstag signalisiert. Dadurch, dass es nun in der oberen Erzbergerstraße ein neues »Head-Quarter« für den katholischen Sozialverband gibt, können Räume, die bislang in der Sozialstation St. Elisabeth als Büros genutzt

wurden, nun in eine Tagespflege umgewandelt werden, kündigte Oliver Kuppel an. Damit werde man das Angebot in Singen-Süd auch nach entsprechend bekundetem Bedarf erweitern. Allerdings: die Personalgewinnung dafür wird als sehr große Herausforderung gesehen. »Ich kann mich erinnern, dass wir früher einmal dutzende Bewerbungen auf eine Stelle bekommen hatten, heute müssen wir frohsein, wenn eine kommt«, sagte Dekan Zimmermann dazu. Die Liste der Herausforderungen, denen man sich gegenwärtig stellen muss, ist noch viel länger, so Wolfgang Heintschel und Oliver Kuppel weiter. Zum einen ist das der Bau der neuen Werkstätten St. Pirmin. Zwischen den Jahren sollen erste Bereiche in den Neubau umziehen, der mit 9,1 Millionen Euro veranschlagt ist. Weiter stehen auch Sanierungen in den bestehenden Wohnheimen an. Dort geht es auch um barrierefreie Zugänge zu den Wohnbereichen. Nicht zuletzt wird das Bundesteilhabegesetz das Unternehmen auf den sozialen Markt treffen.

Engen/Beuron

Ein bisschen Wehmut...

Unter dem Motto »5 Jahre PGR – Rückblick und Zukunft« traf sich der Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau zu seiner Jahresklausur im Kloster Beuron.

Die Klausur war geprägt vom dankbaren Rückblick auf das Miteinander und die gelungenen Projekte der zu Ende gehenden Pfarrgemeinderatsperiode. Hinzu kam der Blick nach vorne auf die Pfarrgemeinderatswahl und auf das herausfordernde Projekt »Kirchenentwicklung 2030«.

Der Freitagabend startete mit einem Vespertagesdienst der Benediktiner und einem spirituellen Impuls. Der Ausklang des ersten Tages wurde mit einer Bilderschau über Ereignisse und Aktivitäten des Gremiums in den vergangenen Jahren eingeläutet und mündete in intensiven Gesprächen in gemütlicher Runde.

Gesammelte Schätze

Am zweiten Tag reflektieren die Teilnehmer über die in der Vergangenheit gesammelten Schätze der Pfarrgemeinderatsarbeit. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, welche Aktivitäten besonders sind und für die Zukunft erhalten bleiben sollten. Anschließend befassten



Der Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau zusammen mit dem Seelsorgeteam beim Gruppenfoto zum Abschluss der Klausur im Kloster Beuron. Von Wehmut ist auf dem Gruppenbild nichts zu sehen. Vielleicht liegt es daran, dass die meisten sich überlegen, wieder für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.

swb-Bild: Teresa Schlesinger

sich die Räte in verschiedenen Kleingruppen mit der PGR-Wahl 2020 und berieten, wie neue Kandidaten gefunden und die Wahl bekanntgemacht werden soll. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die neben Wahlvorstand und PGR-Vorstand weitere Aktivitäten zur PGR-Wahl planen wird. Zum Abschluss der thematischen Arbeit setzte sich der PGR mit dem von der Erzdiözese angestoßenen Prozess »Kirchenentwicklung 2030« auseinander. Die ersten bereits veröffentlichten Vorschläge zur geografischen Aufteilung der neuen Pfarreien wurden diskutiert. Dabei stand die Frage im

Mittelpunkt, welche Auswirkungen diese haben werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich den verschiedenen Gruppen in der Seelsorgeeinheit bieten, um eine lebendige Kirche vor Ort und in der Region zu erhalten und zu formen. Bei herrlichem Herbstwetter ging die PGR-Klausur am Samstagnachmittag zu Ende. Ein bisschen Wehmut fühlten viele Teilnehmer, da dies die letzte Klausur in dieser Zusammensetzung war, da im März ein neuer PGR gewählt wird und sich eine neue Zusammensetzung ergeben wird.

Pressemeldung

Gottmadingen



An die Anfänge seiner kommunalpolitischen Karriere fühlte sich Bürgermeister Michael Klinger erinnert, als er der L. Müller GmbH einen Besuch am neuen Standort im Gottmadinger Sudturm abstattete. Das Probesitzen im Relaxsessel habe er schon vor Jahren genossen, als die Freien Wähler sich noch bei Leopold Müller trafen. »Damals war die Politik in Gottmadingen tiefenentspannt«, schmunzelte Klinger.

swb-Bild: mu

Reichenau-Waldsiedlung



Schon beim Vorbeifahren ist die Großbaustelle für den Tunnel der B33 zwischen Reichenau-Waldsiedlung und Hegne absolut imposant – aus der Luft gesehen in seinen Dimensionen freilich noch beeindruckender. Allerdings: noch mindestens zwei Jahre muss hier gebaut werden, auch wenn aktuell noch alles nach Plan verläuft. Am anderen Ende der Riesenbaustelle geht es freilich etwas schneller als geplant von statten. Hier soll der verlängerte Bereich zwischen Markelfingen und Allensbach Mitte bis Ende November eingeweiht werden können, kündigte die Neubauleitung des Regierungspräsidium Freiburg inzwischen an. Danach wird es im Zuge des Weiterbaus der Straße bei Allensbach auch den enormen Erdbergen bei Reichenau Waldsiedlung an den Kragen gehen, die hier zur Modellierung der Landschaft benötigt werden.

swb-Bild: Edwin Häufle

Singen



Bei der Eröffnung der ersten Dengue-Impfstofffabrik in Deutschland im Gespräch, der Botschafter Japans Takeshi Yagi (rechts) und Takeda CEO, Dr. Christophe Weber. Spannend in welcher Sprache. Letzterer ist Franzose und sprach bei der Eröffnung englisch, während der Botschafter deutsch sprach. Schließlich habe er vor 40 Jahren in Radolfzell am Goethe-Institut dies gelernt.

swb-Bild: stm

Eigeltingen-Heudorf



Der Gräberbesuch an Allerheiligen wurde in Eigeltingen-Heudorf von einem speziellen Ereignis gekrönt: Auf dem Friedhof weihte Pfarrer Dominik Rimmel nach der Eucharistiefeier das neue Kriegerdenkmal. Das »Mahnmal für den Frieden«, wie es Ortsvorsteher Harald Roth nannte, ersetzt das bisherige Denkmal. Dieses war so auffällig geworden, dass es nicht mehr habe restauriert werden können.

swb-Bild: ml

Singen



Die Selbsthilfegruppe »Asthma – und Atemwegserkrankungen« des VDK kochte wieder in der Singener Tafel. Tim Isele, Sylvia Borowsky, Heidi Albrecht, Marlene Isele und Anni Herzog zauberten ein leckeres Menü. Für die 70 Gäste gab es »Kürbiscrème-Suppe, Putengeschnitzeltes an Reis auf buntem Gemüsemix« und zum Dessert: »selbstgebackene Muffins mit einem großen Klecks Sahne«.

swb-Bild: pr

Neues bei
heikorn
SINGEN

Neue Socken von Jungfeld
jetzt in der Jeansabteilung im 1.OG!

www.heikorn.de

Singen



Ein recht illustres Publikum versammelte sich bei der Vernissage von »California Abstract« im MAC Museum ART & Cars in Singen. Auch Markus Brenner (rechts), der das neue MAC2 mit seinem Lichtkonzept zum Ereignis macht, ließ es sich nicht nehmen, den beiden Künstlern seine Aufwartung zu machen und sparte nicht mit Lob für das hier umgesetzte Kunstkonzept.

swb-Bild: of

Singen



Der albanische Kulturverein »ACC Rinia Singen« war dieses Jahr der offizielle Veranstalter der nun seit zehn Jahren in Singen stattfindenden Hip-Hop-Battle. Die Scheffelhalle erlebte am Samstag über sieben Stunden lang Tanz, Akrobatik, Hip-Hop und Showeinlagen pur. Mit den über 100 Tänzern sprang der Funke der Begeisterung sofort auf die Zuschauer über.

swb-Bild: uj

Singen



Das MAC Museum Art & Cars präsentiert die Künstler Todd Wilamson und Laddie John Hill, die hier für das, »MAC1« eine wahrlich exklusive Schau geschaffen haben. Weil Laddie John Hill das Thema Aluminium in seinen Wandobjekten auf faszinierende Weise zum Flimmern bringen kann. Diese Aufgabe konnte Kurator Christoph Karle mit Bravour lösen. Neben einem historischen Jaguar der »De Lorean« (bekannt aus »Zurück in die Zukunft«) aus den USA wurde Karle auch in der Region fündig: Einen Ehrenplatz gab es für den »Adler« von 1935 des Singener Oldtimerfreunds Willy Kornmayer, der hier ebenfalls mit seiner Aluminium-Karosserie nach über 80 Jahren noch perfekt glänzen kann. Kornmayer ließ es sich natürlich nicht nehmen, persönlich zur Ausstellungseröffnung zu kommen, um seinen Adler mal im Museum bestaunen zu können.

swb-Bild: of

Stockach



Die Sanierungsarbeiten an der Fassade des Stockacher Krankenhauses schreiten zügig voran – das erste Drittel ist geschafft! Damit soll das Haus verschönert und für die Zukunft ansprechend gehalten werden. Gut zu erkennen ist der Unterschied zwischen alt (rosa) und neu (weiß). Die Maler mussten dabei insgesamt 90 Fenster abkleben! Höhenangst war hier zum Glück Mangelware.

swb-Bild: Steinmann

Stockach



Anlässlich der Generalversammlung der Feuerwehr Stockach wurden den Floriansjüngern die beiden neuen Mittleren Löschfahrzeuge (MLF), die künftig den Abteilungen Hopetenzell und Mahlspüren/Tal-Seelfingen zu Verfügung stehen sollen, vorgestellt. Diese sind mit Schlauchmaterial für Löschereinsätze und mit Wassersaugern für die Verwendung bei Unwetterlagen ausgestattet.

swb-Bild: Feuerwehr Stockach

Singen



250 Einsatzkräfte von den Freiwilligen Feuerwehren Singen und der Ortsteile, Rielasingen-Worblingen, Hilzingen, Gottmadingen, Radolfzell, Steißlingen, Volkertshausen, Schaffhausen (CH); die THW-Ortsverbände Singen, Trossingen, Lauffenburg, sowie die Betreuungseinheiten der vier im Landkreis vertretenen Sanitätsdienste waren wegen eines Brandes auf dem Betriebsgelände des Kompostwerk Singen im Dauereinsatz. Ausgebrochen war der Brand am Sonntag gegen 14 Uhr. Am Dienstagmittag nach 45 Stunden Einsatz schätzte die Feuerwehr, dass die Resteinsatzdauer noch immer 12 bis 18 Stunden betrage. Außer der Geruchsbelästigung im Bereich des Singener Industriegebietes geht mit dem sichtbaren Nebel keine Gefahr einher, informierte die Feuerwehr Singen.

swb-Bild: Stadt Singen